

# LEHRDIPLOM FÜR MATURITÄTSSCHULEN

## Studieninformationstage 2024

Prof. Martina Rau & Dr. Christian Thurn  
Lehrstuhl für Lehr- und Lernforschung

Martin Mohr  
Dozent für Fachdidaktik Physik



## Weshalb eine didaktische Ausbildung?

- Spass!
- Kreativer Freiraum!
- Sinnvoll und befriedigend!
- Freude weitergeben!
- Tolles Kollegium!
- Möglichkeiten zur Weiterentwicklung!
- Besser machen?
- ....

## Lehrdiplom (LD) oder Didaktikzertifikat (DZ)?

- LD entspricht 60 ECTS, das DZ 24 ECTS– 60 ECTS entsprechen einem Jahr Vollzeitstudium.
- LD ist von der EDK (Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren) anerkannt und qualifiziert dadurch zum Unterrichten auf **gymnasialer Stufe**.
- Das LD ist Voraussetzung für die Wahl als Hauptlehrer\*in an einer Maturitätsschule.
- Das DZ bereitet für das Unterrichten an **Fachhochschulen, höheren Fachschulen**, Schulen, welche für die **eidgenössischen Berufs- und höheren Fachprüfungen vorbereiten** und **Berufsfachschulen** vor.

# In welchen Fächern kann das Lehrdiplom (LD) oder Didaktikzertifikat (DZ) erworben werden?

- **Das LD wird angeboten in:**  
Biologie, Chemie, Geographie, Informatik, Mathematik, Physik und Sport
- **Das DZ wird angeboten in:**  
Informatik, Mathematik und Physik  
sowie für die nicht gymnasialen Fächer  
Agrarwissenschaft, Elektrotechnik und  
Informationstechnologie,  
Gesundheitswissenschaften und Technologie,  
Lebensmittelwissenschaft,  
Maschineningenieurwissenschaften und  
Verfahrenstechnik, Umweltlehre.

# Wann kann ich mit der didaktischen Ausbildung beginnen?

- Masterabschluss im Fach oder parallel zum Master-Studium
- Erziehungswissenschaftliche Lehrveranstaltungen können bereits im Bachelorstudium als Pflichtwahlfächer belegt und später zur didaktischen Ausbildung angerechnet werden.  
(Doppelanrechnung von Kreditpunkten)
- Ein LD mit fachfremdem Master (z.B. Physik-LD mit Ingenieur-Master) ist möglich nach Erfüllung fachwissenschaftlicher Auflagen (Entscheid sur dossier)

## Was beinhaltet die LD-Ausbildung?

Ausbildungsbereiche	Mindestanzahl KP
a. Erziehungswissenschaften (EW)	15
b. Fachdidaktik (FD)	12
c. Berufspraktische Ausbildung (BP)	15
d. Wahlpflicht (WP)	6
e. Fachwissenschaftliche Vertiefung mit pädagogischen Fokus und weitere Fachdidaktik	12
	Total 60

## Was beinhaltet die DZ-Ausbildung?

Ausbildungsbereiche	Mindestanzahl KP
a. Erziehungswissenschaften (EW)	8
b. Fachdidaktik (FD) und Berufspraktische Ausbildung (BP)	10
c. Fachwissenschaftliche Vertiefung mit pädagogischen Fokus und weitere Fachdidaktik	6

Total 24

# Erziehungswissenschaften

- Menschliches Lernen (EW1)
- Die Gestaltung schulischer Lernumgebungen (EW2)
- Unterstützung und Diagnose von Wissenserwerbsprozessen (EW3)
- Bewältigung psychosozialer Anforderungen im Lehrberuf (EW4)
- Lernwirksam unterrichten (EW5)
- Wahlpflichtfächer: Lerntechnologien, Intelligenz und Lernen, bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden, Lernen mit Visualisierungen, Geschlechterunterschiede,...



## Weitere Informationen:

### Webseite der didaktischen Ausbildung

[www.ethz.ch/de/studium/didaktische-ausbildung.html](http://www.ethz.ch/de/studium/didaktische-ausbildung.html)



### Vorlesungsverzeichnis

<http://www.vvz.ethz.ch>

# Beruf Mittelschullehrer/in

## Studieninformationstage 2023

Martin Mohr

Dozent für Fachdidaktik Physik ETH

Physiklehrer KZO Wetzikon



## Was beinhaltet die LD-Ausbildung?

Ausbildungsbereiche	Mindestanzahl KP
a. Erziehungswissenschaften (EW)	15
b. Fachdidaktik (FD)	12
c. Berufspraktische Ausbildung (BP)	15
d. Wahlpflicht (WP)	6
e. Fachwissenschaftliche Vertiefung mit pädagogischen Fokus und weitere Fachdidaktik	12

## Quizfrage



Der Lastwagen schiebt den PW zur Seite. Welches Fahrzeug übt dabei mehr Kraft auf das andere aus?

A) Der LKW

B) der PW

C) beide gleichviel

# Fachdidaktik

## Beispiel Physik

- Fachdidaktik 1: Unterrichtsplanung, Gestaltung von Lektionen, Unterrichtsmethoden, Medieneinsatz, Experimente, Leistungsbeurteilung, Unterrichtsevaluation.  
**parallel dazu: kleines Praktikum**
- Fachdidaktik 2: Unterrichtssequenzen zu vorgegebenen physikalischen Themen werden unter Berücksichtigung der Interessensforschung und der historischen Entwicklung in einem Blended- Learning-Ansatz erarbeitet.  
**anschliessend: mittelgrosses Praktikum**
- Mentorierte Arbeit: Selbständige (aber natürlich betreute) Unterrichtsentwicklung)  
**anschliessend: grosses Praktikum**

## «... und Sie, sind Sie immer noch Lehrer?»

Pluspunkte – auch nach > 30 Jahren:

- kreativer Beruf mit grossem Freiraum und breitem Aufgabenspektrum
- Publikum: Jugendliche auf dem Weg zu Erwachsenen begleiten
- fachlich und didaktisch dazulernen

# Aufgabenspektrum des Lehrerberufs

## Ebene Unterricht

### «Lehren u. Lernen»

- Klassenunterricht, Beratung
- Weiterentwicklung des Unterrichts (fachlich, didaktisch, methodisch)
- Betreuung weiterer Lernanlässe (Maturarbeiten, Arbeitswochen, Projekttag)

## Ebene Schule

### «Mitglied eines Kollegiums»

- Arbeit im Kollegium (fachlich, pädagogisch, Schulanlässe)
- Arbeit in der Schulentwicklung
- Ansprechperson für Eltern, Kollegen

# Quizfrage

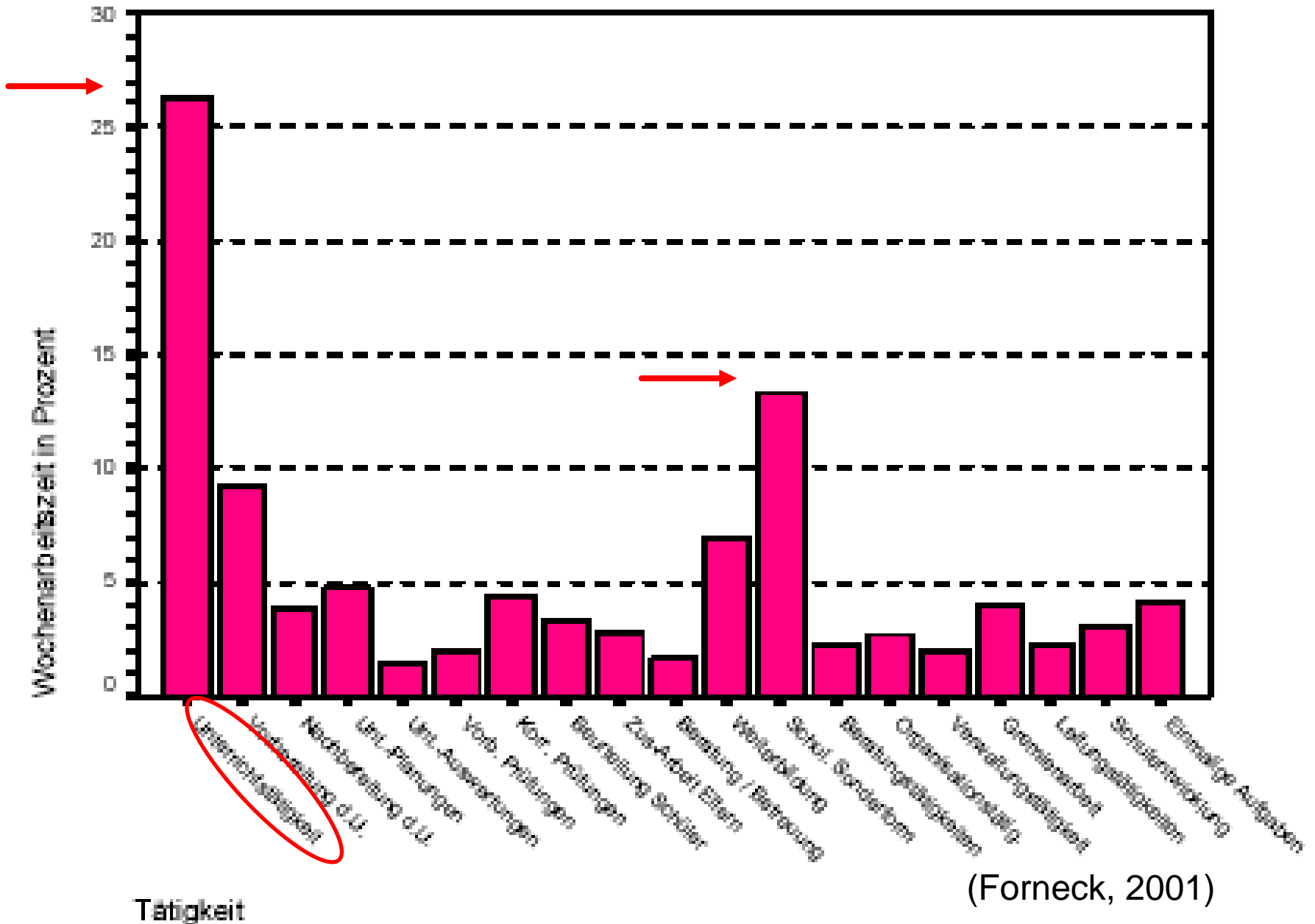
Welchen Teil der Arbeitszeit verbringt eine Lehrperson im Unterricht mit der Klasse im Schulzimmer?

- a) 80 – 100%
- b) 60 – 80%
- c) 40 – 60%
- d) 20 – 40%
- e) 0 – 20%





# Wochenarbeitszeit nach Tätigkeiten



## Rahmenbedingungen:

### Arbeitsort Kanton Zürich:

- 22 kantonale Mittelschulen, davon 12 in der Stadt Zürich (Lang- und Kurzgymnasien mit 5 unterschiedlichen Profilen)
- rund 2200 Lehrpersonen, mehr als 17'000 Lernende (Wachstum: bis 2027 zusätzlich ca. 3000 Lernende)

### Anstellungsformen:

- Lehrbeauftragte (befristete Anstellung)
- Mittelschullehrpersonen obA (unbefristete Anstellung)
- Mittelschullehrpersonen mbA (unbefristete Anstellung, mit besonderen Aufgaben im Rahmen der Klassen- und Schulführung sowie der Schulverwaltung)

Voraussetzung: fachlicher Masterabschluss, Lehrdiplom, Unterrichtserfahrung, Beschäftigungsgrad >50%

# Rahmenbedingungen: Zufriedenheit

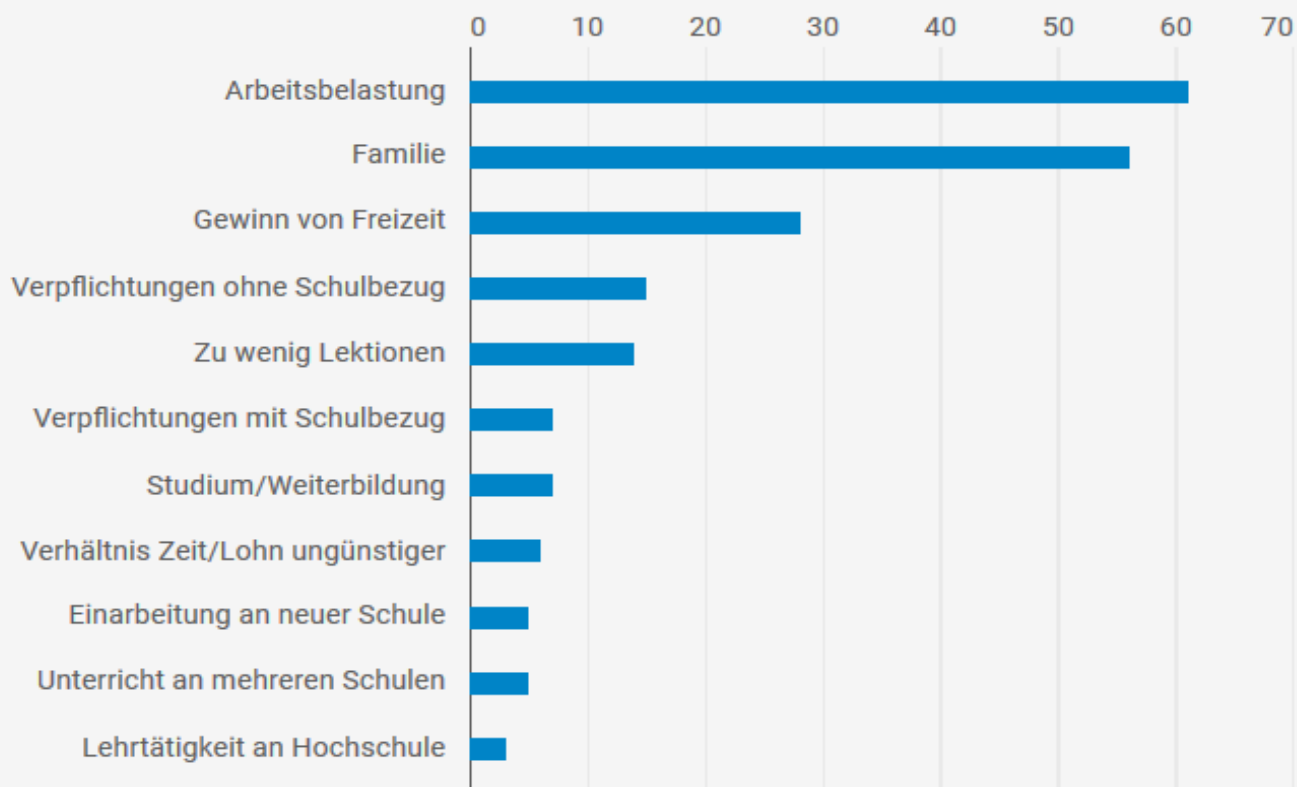
Studie über die Attraktivität des Mittelschullehrberufs (2014) fühlt bei mehreren 1000 Schweizer Mittelschullehrerpersonen den Puls:

- > 80 % sind mit ihrer Arbeitssituation grundsätzlich zufrieden
  - > 80 % würden den Beruf wieder wählen
  - hohe Leistungsbereitschaft, hohe Identifikation mit Beruf, geringe Abwanderungstendenz in andere Berufe
- 
- *sehr positiv: Arbeitsinhalt und Unterrichtsgestaltung (Arbeit ist sinnvoll, kreativ und herausfordernd)*
  - *negativ: hohe Belastung; Ressourcen genügen z. T. nicht den eigenen Ansprüchen*
  - *Positiv: Arbeitsklima, Kollegialität, Arbeitsatmosphäre an der Schule und in den Fachkreisen, Unterstützung und Anerkennung durch die Schulleitung*

Nur 1/3 aller Mittelschullehrer arbeitet Vollzeit (90-100%)

## Deshalb arbeiten Gymilehrer Teilzeit

Angaben der Befragten in Prozent (Mehrfachnennungen waren möglich)



Quelle: VSG-Studie zum Beschäftigungsgrad von Lehrpersonen

# Rahmenbedingungen: Arbeitszeit, Arbeitsmarkt

- 23 Lektionen (wissensch. Fächer), Klassengrösse im Mittel 22
- Arbeitszeit pro Jahr im Mittel 2200 Std. (öff. Dienst 1950 Std.)
- Wenig Karrieremöglichkeiten
- Berufseinstieg: stark vom Fach abhängig

Tabelle 4: Kennzahlen Berufseinstieg Absolvent/innen Lehrdiplome (in Prozent)

	Vorschul- und Primarstufe (n=1801)	Sekundar- stufe I (n=550)	Gymnasium (n=489)	Berufs- bildung (n=214)	Lehrdiplome Total (n=3054)
Anteil Stellensuchende	1*	1**	3	0	1
Schwierigkeiten bei der Stellensuche	18	10	44	15**	20
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	59	58	58	35	57
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	77	70	76	77	75

Bundesamt für Statistik, «Die erste Stelle nach dem Studium» (2015)

# Fit für den Lehrerberuf?

**COPING** Psychologische Diagnostik  
und Personalentwicklung

Profil Team **Tests** Publikationen Kontakt



## Testbatterien

### Tests durchführen

IEGL

AGJA

## Tests

AVEM

## FIT-L (R)

### Kurzbeschreibung

Beispiele ansehen

FIT-L (R) nutzen

Literatur

IPS

ABC-L

ABC-JA

## FIT-L (R) – FIT für den Lehrerberuf

FIT-L (R) (Faust, Schaarschmidt & Fischer, 2016) stellt eine Revision des schon vor Jahren publizierten und vor allem in seiner online-Version viel genutzten Fragebogens „Fit für den Lehrerberuf?“ (FIT-L) dar (Herlit & Schaarschmidt, 2007).

Der Fragebogen FIT-L (R) erlaubt es interessierten Personen, sich ein konkretes Bild von den Anforderungen des Lehrerberufs zu verschaffen und über den Abgleich mit den eigenen Erwartungen und Voraussetzungen zu einem differenzierteren Urteil über die persönliche Eignung und bestehenden Entwicklungsbedarf zu kommen.

Im Einzelnen handelt es sich um Einschätzungen zu 11 anforderungsrelevanten Merkmalen, die sich nach drei übergeordneten Bereichen gliedern lassen:

### (1) Widerstandskraft und Bewältigungsverhalten

(Merkmale: 1. Emotionale Stabilität, 2. Stressresistenz und Flexibilität, 3. Fähigkeit zum rationalen Arbeiten, 4. Erholungs- und Entspannungsfähigkeit, 5. Anstrengungs- und Entbehrungsbereitschaft)

### (2) Sozial-emotionales Engagement

(Merkmale: 6. Wahrnehmung sozialer Verantwortung, 7. Freude an der Arbeit mit jungen Menschen, 8. Warmherzigkeit und soziale Aufgeschlossenheit)

### (3) Grundlegende Fähigkeiten

(Merkmale: 9. Motivierungsfähigkeit, 10. Didaktisches Geschick und sprachlicher Ausdruck, 11. Sicherheit im Auftreten)

Im Ergebnis der Selbsteinschätzung entsteht ein individuelles Profil, das mit den Ergebnissen von drei unterschiedlichen Gruppen verglichen werden kann:

1. Schülerinnen und Schüler, die unmittelbar vor der Studienentscheidung standen und Interesse am Lehramtsstudium bekundeten (n = 2436)
2. Lehramtsstudierende (n = 2418)
3. Lehrerinnen und Lehrer (n = 1630)

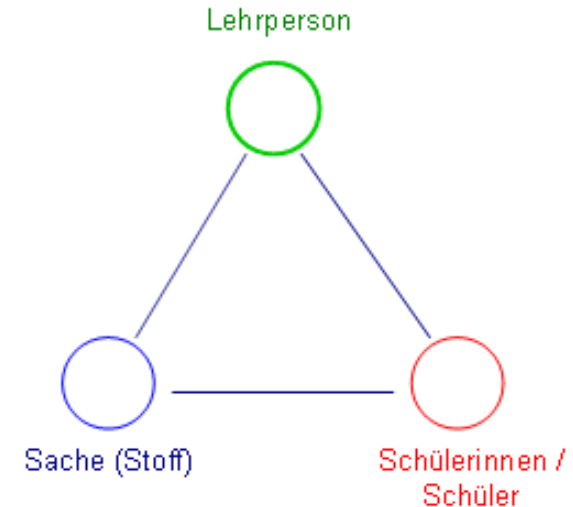


[tinyurl.com/422k38h8](https://tinyurl.com/422k38h8)



# Voraussetzungen für Zufriedenheit im Lehrerberuf

- Freude am Fach in seiner ganzen Breite
- Interesse für Lernprozesse und Lernschwierigkeiten
- Freude am Umgang mit Jugendlichen
- Persönlichkeitsmerkmale
  - Emotional stabil, belastbar
  - Durchsetzungsvermögen
  - Gewissenhaft
  - Offen für neue Erfahrungen
  - Sozial verträglich



(vgl. Miller, 2004)

## Quellen

- [Forneck, Hermann J](#) / [Schriever, Friedericke](#) (2001): Die individualisierte Profession; Belastungen im Lehrberuf. Bern: hep-Verlag
- Hartmann, Lucius (2017): Studie zum Beschäftigungsgrad von Lehrpersonen an Gymnasien und Fachmittelschulen in der Schweiz. Gymnasium Helveticum, Nr. 3
- Charles Landert (2014): Die Berufszufriedenheit der deutschschweizer Lehrerinnen und Lehrer. Dachverband LCH
- Miller, R. (2004): 99 Schritte zum professionellen Lehrer. Seelze: Kallmeyer
- <https://berufsberatung.ch/dyn/show/47519>
- «Die erste Stelle nach dem Studium» (2015). Bern: SDBB





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!  
Wir freuen uns auf Fragen!